

## Bürgerideen für Wiesdorf gesucht

Die Stadtverwaltung will bei einem „Citylabor“ gemeinsam mit Leverkusenern Strategien für Wiesdorf überlegen. Bei dem Abend sind sowohl Fachleute als auch im Stadtteil engagierte Menschen zu Gast.



Im vergangenen Jahr konnten Bürger auf dem Wiesdorfer Platz Möbel rücken und überlegen, welche Gestaltung ihnen am besten gefällt. FOTO: UWE MISERIUS

**LEVERKUSEN** | (sug) In Wiesdorf verändert sich zurzeit viel. Bisherige Nutzer ziehen sich aus Gebäuden in zentraler Lage zurück. Die Stadtverwaltung sucht nun nach Strategien, wie der Stadtteil lebenswert bleibt und die Innenstadt zukunftsfähig wird. „Insbesondere am westlichen Eingang der Fußgängerzone, im Bereich der Herz-Jesu-Kirche mit den dazugehörigen Frei-

flächen und dem Marktplatz an der Breidenbachstraße bieten sich Möglichkeiten an, gemeinsam mit der Stadtgesellschaft einen Raum zu gestalten, der einen Impuls für die gesamte City Leverkusen schafft“, sagt Andrea Deppe, Beigeordnete für Planen und Bauen.

Sie lädt interessierte Bürger am 25. Oktober um 18.30 Uhr dazu ein, sich in der Herz-Jesu Kirche am Wiesdorfer Platz gemeinsam mit Stadtplanern Gedanken zu machen. An dem Abend will Deppe die derzeitige Strategie für Wiesdorf sowie den anschließenden öffentlichen Beteiligungsprozess vorstellen und sich mit den Besuchern „über Gestaltungsspielräume und -möglichkeiten bei dem CityLabor austauschen“.

Oberbürgermeister Uwe Richrath wird die Gäste und sich am Dialog beteiligen. Darüber hinaus ist der Präsident der Architektenkammer NRW, Ernst Uhing, zugegen, außerdem Vertreter von Kirche, Stadtentwicklung und Wirtschaft.

Sabine Krieg von der Peter Behrens School of Arts im Fachbereich Architektur und Design der Hochschule Düsseldorf gibt laut Stadtverwaltung einen Ausblick, „welche Auswirkungen Angebote jenseits des Handels auf innerstädtische Quartiere haben können“.

Eine Anmeldung zum Citylabor sei nicht nötig, helfe aber bei der Planung. Kontakt: Silke de Roode, [sderoode@stadtplanung-dr-jansen.de](mailto:sderoode@stadtplanung-dr-jansen.de), Telefon 0174 6815412.

Im vergangenen Jahr waren Bürger schon einmal gefragt in Sachen Innengestaltung. Da sollten sie bei einem Freiluftlabor testen und überlegen, wie der Wiesdorfer Platz künftig einmal aussehen könnte. Zu diesem Zweck hatten Künstler einen Goldfischteich mitten auf den Platz gemalt. Dazu gab es zwischen Dönhoffstraße und Fußgängerzone Sitzmöbel, Pflanzkästen, Bäume und Flächen zum Abstellen von Fahrrädern.

Die Besucher des Platzes konnten selbst Hand anlegen und einen Teil der Gegenstände nach persönlichem Geschmack verschieben und anordnen. Die Testphase für das Projekt „Platz da! für mehr Aufenthaltsqualität“ dauerte zwei Monate.